

Übergabe einer Sondermarke der

Die Schweizerische Post übergibt am 8. September 2016 in Wichtrach eine Sondermarke an den Schweizerischen Aerophilatelisten-Verein (SAV).

Im Hinblick auf die Feier der 50. Tage der Aerophilatelie im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern vom 7. bis 18. Oktober 2016 übergibt die Schweizerische Post am 8. September 2016 im Kirchgemeindehaus Wichtrach eine Sondermarke.

Der Schweizerische Aerophilatelisten-Verein (SAV) feierte letztes Jahr seinen 90. Geburtstag und feiert dieses Jahr die 50. Tage der Aerophilatelie. Der Anlass wurde seit 1967 ohne Unterbruch in allen Sprachregionen der Schweiz durchgeführt, jedes Jahr mit Unterstützung der Schweizer Post.

Die Philatelie (das Sammeln von Briefmarken und anderen postalischen Sachen) ist ein vielseitiges Hobby, das Jung und Alt begeistert. Vielen Leuten ist die Schuhschachtel mit Briefmarken oder das erste Album von der Gotte oder dem Götli bestens bekannt. Das Sammeln von Briefmarken ist äusserst spannend und ermöglicht jedem Sammler, etwas nach seinem Wunsch aufzubauen. Klassische Sammelgebiete sind Altschweiz, Pro Juventute, Pro Patria usw., aber auch sogenannte Heimatsammlungen und ausländische Sammelgebiete. Untenstehend sehen Sie eine Briefmarke ohne Zähnung (d.h. geschnitten)

Was ist der SAV

Der SAV ist ein schweizerischer Verein mit etwa 10% Mitgliedern aus dem nahen und fernen Ausland. Er wurde 1925 in Luzern gegründet, heute ist der Sitz in Zürich und verwaltet wird er zurzeit in Wichtrach.

aus der Sammlung «Postgeschichte von Wichtrach» (Bild 1) und einen Brief ab Bern von 1860 aus der Sammlung «Postverkehr von Bern ins Ausland» (Bild 2). Ein ganz besonderes Sammelgebiet ist die Aerophilatelie. Der Begriff Aerophilatelie setzt sich aus zwei Wörtern zusammen: Aero = Luftfahrt sowie Philatelie = Sammeln von Briefmarken und anderen postalischen Sachen, aber auch die Forschung bezüglich Briefmarken, Briefen und Poststempeln. Aerophilatelistische Sendungen wurden mit einem Flugzeug, einem Zeppelin, einem Ballon, einem Helikopter, d.h. mit einem Luftfahrzeug befördert. Wie in allen Bereichen der Philatelie kennt man verschiedene Sammelrichtungen. Interessant ist das Sammeln von Belegen (z.B. Briefe). Bei den meist älteren Belegen kann aufgrund der Poststempel (Abgang, Transit, Ankunft) Laufweg und Laufzeit bestimmt werden. Mit Hilfe von elektronischen Mitteln ist es auch möglich, Zusatzinformationen (z.B. welches Flugzeug, welcher Pilot, welche Route) zu finden. Bei umfangreichen Sammlungen ist zudem geschichtliches, geografisches, politisches sowie flugtechnisches Wissen von grosser Bedeutung. Höhepunkt des Sammelns ist die Präsentation eines Exponats an geeigneten Ausstellungen. Die Feier zu den 50. Tagen der Aerophilatelie findet vom 7. bis 18. Oktober 2016 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern statt. In der Halle Luft- und Raumfahrt ist eine grosse, primär aero-



1 Rayon III 15 Rappen mit kleiner Wertziffer. Ausgabetag dieser Marke war der 1. Januar 1852. Letzter Gültigkeitstag war der 30. September 1854. Die Entwertung mit Balkenstempel WICHTRACH ist äusserst selten. Gemäss Gesetz Posttarif vom 25. August 1851 wurde für den 3. Rayon (über 10 Wegstunden und Gewicht unter 7 1/2 Gramm) eine Taxe von 15 (neuen) Rappen festgesetzt. Die gelben Pfeile weisen auf Druckunregelmässigkeiten dieser Marke hin (Steindruck).



2 Brief des Schweiz. Bundesrats vom 11. August 1860 von Bern nach St. Petersburg. Stempel Bern 11. August 1860, Transitstempel Halle/Bitterfeld (D) vom 13. August 1860 und Ankunftsstempel St. Petersburg vom 6. August 1860 (nach russischem Kalender).

Post in Wichtrach

philatelistische Ausstellung mit 150m² Ausstellungsfläche zu sehen. Beispiele von solchen Briefen sind in Bild 3 und Bild 4 zu sehen. Auch die Freunde der Luftfahrt kommen nicht zu kurz. Die beiden berühmten Flugzeuge DORNIER Do-X und JUNKERS JU-G38 aus den 1930er-Jahren werden mittels Exponaten gegenübergestellt – eine eher seltene Möglichkeit, die beiden Flugzeuge kennenzulernen. Bild 5 zeigt ein Foto aus der Sammlung «Hugo Junkers und die G38 – der Jumbo der 1930-er Jahre». Detailinformationen über diesen Anlass finden Sie auf der Homepage des SAV, www.sav-aerophilatelie.ch. Die Homepage wird laufend aufdatiert.

Die Übergabe der Sondermarke am Ausgabetag durch die Schweizer Post zur Feier der 50. Tage der Aerophilatelie findet am 8. September 2016 um 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus in Wichtrach, Pfarrhausweg 4, 3114 Wichtrach statt. Teilnehmern werden die Gemeinde Wichtrach als Gastgeber, die Post

**«Am 8. September, 10.30 Uhr
übergibt die Schweizerische Post im
Kirchgemeindehaus Wichtrach
eine Sondermarke.»**

CH AG, Abteilung Briefmarken und Philatelie, als Herausgeberin der Sondermarke, das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern als Gastgeber für den Grossanlass vom 7. bis 18. Oktober 2016 und der Schweiz. Aerophilatelisten-Verein (SAV) als Jubilar. Die Post, das Verkehrshaus und der Aerophilatelisten-Verein werden eine kleine Ausstellung vorbereiten, die auch noch am 9. September zu sehen sein wird.

Alle sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen. Der Eintritt ist frei. Details über diesen Anlass finden Sie auf den Webseiten der Gemeinde Wichtrach (www.wichtrach.ch), des Verkehrshauses der Schweiz (www.verkehrshaus.ch) und des Aerophilatelisten-Vereins (www.sav-aerophilatelie.ch) ab zirka Mitte August 2016.

Heinz Berger

3 China: Brief vom 29. März 1931 von Wuchang (Hankow liegt auf der anderen Seite des Yangtse-Flusses) nach Ichang. Ankunststempel Ichang 31.3.1931. Pilot war Ernest M. Allison (Unterschrift links unten). Dieser Flug, durchgeführt am 31.3.1931, bedeutete die erste grosse Verlängerung der Yangtse-Fluss-Linie der Chinese National Aviation Corporation (CNAC), die später bis nach Chungking weitergeführt wurde.

4 Eingeschriebener Erntagsbrief vom 1. Dezember 1950 von Bern nach New York (USA). Stempel Bern Ausgabetag deutsch, Ankunst-



stempel New York Reg. 5. Dezember 1950, Ankunststempel New York Radio City Station 5. Dezember 1950.

5 Aufnahme der Junkers G38 D-2500 aus dem Lufthansa-Archiv. Die viermotorige G38 war das grösste landgestützte Flugzeug dieser Zeit (1931). Sie hatte einen doppelstöckigen Rumpf und Passagiersitze innerhalb der Tragflächen mit einem einmaligen Ausblick nach vorne. Bis zu 34 Personen konnten befördert werden. Mitte 1931 setzte die (alte) Lufthansa die Junkers G38 erfolgreich im Liniendienst ein.